Festschrift

Katholische junge Gemeinde
Mainz-Laubenheim

KjG Laubenheim

1995 - 2015

Zeltlagerteam 2007

72 Stunden Aktion 2009

Starkenburg 2006

Zeltlagerteam 2015

20 Jahre

Inhalt	Seite

Vorwort	1
Grußwort der Pfarrleitung	2
Grußwort des Pfarrers	3
Grußwort des Ortsvorstehers	4
Grußwort der Gemeindereferentin	5-7
Wir über uns - Teil 1	8-10
Ein typisches KjG Jahr	11-12
Zeltlager 2015 – 11 Tage pure Zauberei	13
Das Leben der Oldies im Zeltlager	14-15
Wir über uns - Teil 2	16-19
Kj(G)eile Gruppenstunde	20
Wieder mal Zeit für eine Renovierung	21-22
Die Geschichte vom Nassen Fleck	23-25
Zeltlager Zeitungen 2014 & 2015	26-28
Der Hund	29-30
Wir über uns - Teil 3	31-35
Lebendiger Adventskalender	36
Das KjG-Kreuzworträtsel	37
Das letzte Wort	38
Flyer für das Zeltlager 2016	39

Grußwort der Pfarrleitung

Liebe Freunde der KjG-Laubenheim,

mit Stolz und Freude blicken wir auf 20 Jahre KjG-Laubenheim zurück. Zwei Jahrzehnte, in denen sich einiges getan hat.

Ob das jährliche Zeltlager, wöchentliche Gruppenstunden, unzählige Aktionen für Kinder und Jugendliche oder andere Aktivitäten, ohne Teamgeist und der Unterstützung von außen wäre vieles davon nicht möglich gewesen!

In der vorliegenden Festschrift finden Sie u.a. Grußworte unseres Pfarrers, des Ortvorstehers, sowie unserer geistlichen Leiterin. Aber auch Artikel über vergangene Aktionen, wie zum Beispiel das Zeltlager, der lebendige Adventskalender, unsere Gruppenstunden, Insiderberichte und eine Auflistung eines typischen KjG-Jahres, lassen schöne Erinnerungen der letzten Jahre wieder lebendig werden. Bilder und Steckbriefe unserer Mitglieder geben dabei unserer Jugendarbeit ein Gesicht.

Wir danken allen, die uns in den letzten 20 Jahren begleitet und unterstützt haben und wünschen nun viel Spaß beim Lesen und Entdecken.

Euer Pfarrleitungsteam der KjG Mainz Laubenheim

S. Kammann

Theresa Moog

Anna Jörg

Grußwort des Pfarrers

Liebe KjG´ler,

20 Jahre sind in der Kirchengeschichte eine kurze Zeit, im Leben des Menschen allerdings ziemlich lang. Gerade in einer Jugendgemeinschaft muss immer wieder neu darum gerungen werden, wie es weitergehen soll, da die Kinder- und Jugendzeit eine Durchgangszeit ist.

Ich danke Euch als Pfarrer, dass es euch in unserer Pfarrei gibt und ihr euch immer wieder für die Belange der Kinder und Jugendlichen einsetzt. In meinen Gebeten bin ich mit euch verbunden und wünsche euch noch viele Jahre im Dienste der Jugendarbeit.

Euer Pfarrer Gerold Reinbott

Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Mädchen und Jungen,
Frauen und Männer der Katholischen
jungen Gemeinde Laubenheim,

herzliche Gratulation zum 20 jährigen Gründungsjubiläum! Ich erlebe euch, die Mitglieder der KjG, in unserem Ortsteil als engagierte junge Menschen, die sich zur Gruppenstunde treffen, um zu diskutieren, sich in christlicher Gemeinschaft zu üben, um zusammen zu spielen, zu lachen und zu feiern.
Einmal im Jahr wird ein tolles Zeltlager organisiert, ihr nehmt an der 72-Stunden-Aktion für soziale Zwecke teil und macht im Gottesdienst tolle Musik.
Anders formuliert: Bei euch wird christliche Jugendarbeit praktiziert, wie man sie sich nur wünschen kann, offen, demokratisch, solidarisch und gleichberechtigt.
Für den Erfolg stehen im Besonderen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie die geistige Leitung. Ohne ihren Einsatz im pädagogischen und geistlichen Sinn ist christliche Jugendarbeit nicht möglich.
Die katholische Kirchengemeinde Laubenheim kann stolz auf die KjG sein. Ihr seid aus dem Gemeindeleben nicht wegzudenken.

Ich wünsche euch, liebe KjG, dass ihr eure erfolgreiche Arbeit fortsetzt, euch dabei immer wieder neu findet, um auch der künftigen Jugend eine Heimat zu sein.

Euer

Gerhard Strotkötter
Ortsvorsteher

Grußwort der Gemeindereferentin

20 Jahre, das ist eine lange Zeit. Wenn man eine Null abzieht, kommt man auf die Anzahl der Jahre, in denen ich die KjG erleben und auch seit März dieses Jahres als geistliche Leitung begleiten darf.
Zwei von 20 Jahren. Das klingt kurz und doch kann ich allein aus diesen zwei Jahren von einer großen Fülle erzählen. Ich konnte mir in den zwei Jahren einen Einblick in die KjG verschaffen, den ein Außenstehender nicht haben kann. Und genau davon möchte ich anhand der Bedeutung der drei Buchstaben K, j und G berichten.

Beginnen möchte ich mit dem ersten Buchstaben K. Das K steht für „Katholisch".
Die KjG gehört als katholischer Jugendverband zum BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und wirkt somit in unzähligen Pfarreien Deutschlands – auch in Laubenheim! Junge Menschen, denen der Glaube wichtig ist. Die KjG ist demnach nicht irgendein Jugendverband, es ist eine Gemeinschaft, die ihr Reden und Tun als christliches Handeln versteht. Neben den vielfältigen Freizeitangeboten wirkt sie mit bei Jugendgottesdiensten, spirituellen Impulsen und Sozialprojekten. Die Gemeinschaft der KjG ermöglicht es so, Kindern und Jugendlichen über Sinn- und Lebensfragen, aber auch über Religion und Glaube ins Gespräch zu kommen. Für die älteren Gruppenleiter, aber besonders auch für mich als geistliche Leiterin, stellt sich hierbei die Aufgabe, ein tiefes Bewusstsein dafür zu schaffen, für welche Werte die KjG steht und in welchem Geist sie wirkt und ihre Gemeinschaft lebt.
Die Abkürzung KjG steht für **Katholische** junge Gemeinde. Die Besonderheit der KjG-Laubenheim ist der hohe Anteil an evangelischen Mitgliedern. Ich freue mich über diese gelebte Ökumene und sehe die KjG als eine christliche junge Gemeinde.

Ein Grund für die erfolgreiche Arbeit der KjG Laubenheim beinhaltet der zweite Buchstabe j, der für jung steht.
Jung, dynamisch, voller Tatendrang und unvoreingenommen, das sind unbezahlbare Werte und Kräfte der KjG. Besonders den letzten Punkt sehe ich auch als Chance für die Zukunft. Das Nachrücken der neu heranwachsenden Gruppenleiter ermöglicht die Dinge immer wieder neu mit frischem Elan und unvoreingenommen anzugehen.
So erlebe ich die KjG auch immer wieder bei ihren Aktionen, mit Spaß an der Sache und vielfältigen neuen Ideen. Die KjG ist am Puls der Zeit und erreicht die Kinder und Jugendlichen. Eine Zielgruppe, die in heutiger Zeit kirchlich wegzubrechen droht.

Womit ich auch schon zum letzten Buchstaben, dem G komme, der für Gemeinde und Gemeinschaft steht.
Ich habe in den zwei Jahren meiner pastoralen Arbeit hier in Laubenheim, keine andere Gruppe gemeinschaftlich so stark erlebt wie die KjG. Das liegt zum einen an dem, wie sie strukturell aufgestellt ist. Jeder weiß um seine Position und Aufgabe. Beginnend beim teilnehmenden Kind, bis hin zu den unterschiedlichen Stufen der Gruppenleiter, der Leiterrunde, die sich monatlich trifft und die Arbeit der KjG aktiv organisiert und gestaltet, dem Zeltlager Orga-Team, sowie dem Pfarrleitungsteam, kurz dem PLT der KjG, das an der Spitze den Überblick bewahrt und leitende Funktion in der KjG übernimmt. In dieser Aufzählung sind noch gar nicht die unzähligen Arbeitskreise genannt, die sich immer wieder neu formieren und die Leitung der verschiedenen Projekte, Aktionen und spirituellen Angebote übernehmen.
Die Gemeinschaft der KjG erlebe ich in all diesen Zusammenhängen als sehr familiär. Man kennt sich untereinander, man weiß um die Stärken und Schwächen der anderen, man bringt sich so ein, wie es einem möglich ist und das Wichtigste, man hält zusammen egal was kommt. Wie in jeder Gemeinschaft gibt es nicht immer nur gute Zeiten, aber gerade in den schweren Zeiten zeigt sich der Zusammenhalt untereinander. Offen über Probleme miteinander

sprechen zu können, auch unterschiedlicher Meinung zu sein und diplomatisch nach einer Lösung zu suchen, ohne sich gegenseitig zu verletzen, das hat mich gerade in diesem Jahr sehr beeindruckt. Diese Art miteinander umzugehen, füreinander einzustehen und gemeinsam Dinge anzupacken, durchzuführen und zu lösen, das spricht sowohl für die Qualität der Gemeinschaft der KjG als auch für die Qualität ihrer Jugendarbeit.
Dass solch eine Gemeinschaft nicht von heute auf morgen wachsen kann, das ist klar. Doch die Tatsache des 20-jährigen Bestehens erklärt die tiefe und familiäre Vertrautheit untereinander. In diesen 20 Jahren sind Früchte gewachsen, die heute reich geerntet werden können. Es ist beachtlich, was die KjG auf die Beine gestellt hat und es auch weiterhin immer wieder tut. Ein sichtbares Zeichen und Highlight ist das jährliche Zeltlager. Doch auch die vielen, vielen kleineren Aktionen über das gesamte Jahr hinweg, beanspruchen viel Zeit an Vorbereitung und Durchführung. Wenn ich mitbekomme, wie viel freie Zeit einzelne KjG-Mitglieder in die Arbeit der KjG investieren, teilweise über Jahre hinweg, kann ich nur DANKE sagen!
Nach zwei Jahren Zusammenarbeit mit der KjG-Laubenheim kann ich mit Freuden sagen, dass sie durch ihr aktives Engagement die Kinder- und Jugendpastoral in unserer Gemeinde ungemein bereichert.
Dafür danke ich von Herzen und wünsche ihr für die weiteren 20 x 20 Jahre Zusammenhalt, Kreativität, noch mehr aktive Unterstützer und vor allem Gottes reichen Segen!

Diana Schneider
Gemeindereferentin
und geistliche Leitung der KjG Laubenheim

Name: Sebastian Kammann
Dein Spitzname in der KjG: Sippi
Geburtsdatum: 27.10.97
Seit wann bist du in der KjG: 2007
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Die KjG Aktionen sind immer geil am Seil!
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenkind, Oldie, Gruftie, Gruppenleiter & Pfarrleiter
Bester Spruch im Zeltlager: Wudi sitzt (als Oldiegruppenleiter) beim Essen im E-Stall bei den Oldies. Gruppenkind zu Celine: "Hat es der Wudi nie weiter als Oldie geschafft?"

Name: Anna Ling
Spitzname in der KjG: Kümmerling, Annapedia
Geburtsdatum: 07.01.1998
Seit wann bist du in der KjG: 23.11.2007
Mein schönstes KjG Erlebnis: Jedes Jahr ZeLa :-D
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Angefangen habe ich als Gruppenkind im ZeLa und in der Gruppenstunde und bin dann über Oldie und Gruftie zur Gruppenleiterin geworden. Im Moment bin ich im PLT aktiv.
Bester Spruch: Männlicher Gruppenleiter: "Ich hab soo geile Mädels." (Kindergruppe im Zeltlager)

Name: Fabian Hovenbitzer
Dein Spitzname in der KjG: FabFab
Geburtsdatum: 6.8.1998
Seit wann bist du in der KjG: 2008
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Jedes Zeltlager definiert das Wort geil aufs Neue ;-)
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Pfarrleitung, davor Gruftie, Oldie, Kind - also normale KjG-Karriere
Bester Spruch im Zeltlager: "Deine Mutter ist ne Selbstanzeige!"

Name: Theresa Moog
Dein Spitzname in der KjG: TeTe, Mooog
Geburtstsdatum: 14.01.1998
Seit wann bist du in der KjG: 2007
Mein schönstes KjG Erlebnis: Es gibt viele schöne Erlebnisse, wozu auch die Zeltlager ohne Stimme gehören.
Was ich in der KjG mache: Ich bin in der Pfarrleitung aktiv, sowie als Gruppenleiterin bei vielen Aktionen.
Bester Spruch im Zeltlager: Gruppenkind: "Hast du nicht letztes mal den Wudi gezeichnet?" Sabrina: "Nein! Das war der Welsch." Anderes Gruppenkind: "Was ist ein Welsch?"

Name: Diana Schneider
Geburtsdatum: 13.07.1988
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2013
Mein schönstes KjG Erlebnis: Der jährliche Gottesdienst im Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Geistliche Leitung, Pfarrleitung, Gottesdienste im Zeltlager & Jugendgottesdienste

---

Name: Dominik Schöffling
Dein Spitzname in der KjG: Dommel
Geburtsdatum: 28.04.1992
Seit wann bist du in der KjG: 2002
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Zela, jedes Jahr wieder :-)
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Kind, Oldie, Gruftie, Grulei, (fast Küche :-D), PLT & Orgateam
Bester Spruch im Zeltlager: "Du Maike, boar ich hab schon wieder voll den Muskelkater!" (Vom Chili umrühren)

Name: Justus Spengler
Dein Spitzname in der KjG: Gans
Geburtsdatum: 16. März 1992
Seit wann bist du in der KjG: Seit immer
Mein schönstes KjG Erlebnis: KanuWe, Winterzeltlager, Zeltlager 2015
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter, Kassenprüfer, Küche & Winterzeltlager

---

Name: Carolin Hovenbitzer
Dein Spitzname in der KjG: Caro
Geburtsdatum: 27.10.2001
Seit wann bist du in der KjG: 24.09.10
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Ich plane im Moment den Jugenttreff mit und war auch schon bei AK`s dabei. Ich helfe bei Aktionen mit.

Name: Manuel Eich
Dein Spitzname in der KjG: Früher mal Minimanni
Geburtsdatum: 15.04.1997
Seit wann bist du in der KjG: 2005
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zu viele um eins auszuwählen ;-)
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Zeltlagerteam
Bester Spruch im Zeltlager: "Bei der KjG Laubenheim wird viel zu selten maßlos übertrieben."

Name: Ruslan Wdowik
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2011
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter

Ein typisches KjG-Jahr

Die folgende Auflistung gibt einen guten Überblick über unser „typisches“ KjG-Jahr und die Aktionen, die bei uns neben dem Zeltlager übers Jahr verteilt noch so stattfinden. Natürlich ist auch das noch nicht alles. Dazu kommen noch unsere Leiterrunde die alle 1-2 Monate stattfindet, sowie der Jugendtreff, den wir alle zwei Monate freitags abends veranstalten und an dem wir beispielsweise Bowlen gehen, zusammen kochen oder einen Filmeabend machen. Daneben gibt es jeden Freitag unsere wöchentlichen Gruppenstunden und viele unregelmäßige Treffen, zum Beispiel unseres Pfarrleitungsteams, vom Zeltlagerteam, vom Orga-Team und alles was uns spontan noch so einfällt (Vorbereitung Jugendgottesdiente, Glühweinausschank nach der Kirche, Zelte imprägnieren...)

Von Dominik

06.01.: **Sternsingeraktion**

10.01.: **Schlittschuhlaufen** am Schloss, ab 8 Jahre

16.-18.01.: **Winterzeltlager** beim WRV, ab 13 Jahre

22.02.: **Mitgliedervollversammlung** im Pfarrzentrum

09.05.: **Tagesausflug** zum Felsenmeer, ab 8 Jahre

29.-31.05.: Zeltlager **Planungswochenende** in Darmstadt

18.06.: **Zeltlager-Elternabend**

03.07.: **Jugendtreff** ab 13 Jahre

12.07.: **Pfarrfest** mit Kinderschminken & Hüpfburg

27.07.-06.08.: **Zeltlager** für Kinder von 8 – 12 Jahre

22.08.: **Fahrradtour** zum Riedsee in Leeheim, ab 13 Jahre

28.-30.08.: **Renovierungswochenende** in der KjG

11.09.: „**Tag der offenen Gruppenstunde**“

11.09.: **Jugendtreff**, ab 13 Jahre

12.09.: Barfußpfad – **Tagesausflug** nach Bad Sobernheim

13.09.: **Kinderfest** auf der Laubenheimer Kerb

18.-20.09.: **Kanutour** an der Lahn, ab 13 Jahre

22.09.: **Zeltlager-Nachtreffen**

25.09.: **Jugendtreff**, ab 13 Jahre

26.09.: **Kinder- und Jugendtag** mit vielfältigen Kinderaktionen

04.10.: **20-jähriges Jubiläumsfest** der KjG mit Gottesdienst, Essen/Trinken und vielfältigen Kinderaktionen

10.10.: **Schwimmbadausflug** ins Miramar

06.-07.11.: **Fackelwanderung** mit Übernachtung

13.-15.11.: InspirationWe, unser **Planungswochenende**

05.12., 10-12 Uhr: **Plätzchen-Backaktion** im Pfarrzentrum

06.12., 10.30 Uhr: **Gottesdienst** und **Verkauf der Plätzchen** für einen wohltätigen Zweck

10.12., 18.30 Uhr: **Lebendiger Adventskalender** vor dem Fenster des KjG-Jugendraums (Pfarrzentrum). Geistlicher Impuls und nettes Beisammensein mit Plätzchen, Glühwein und Kinderpunch

Zeltlager 2015 – 11 Tage pure Zauberei

11 Tage lang waren knapp 45 Kinder, 11 Oldies, 4 Grufties, 3 ZBVs, 6 Köche und 14 Gruppenleiter in Kalkofen bei Bad Kreuznach im Zeltlager. Dieses Jahr gab es gleich zwei Premieren – das Zeltlager wird ab 2015 einen Tag länger gehen und wir probierten ein Motto das komplette Lager über. Unser Motto "Harry Potter" schlug ein wie eine Bombe, alle Teamer hatten passende Kostüme und das ganze Programm wurde an die Bücher angepasst. So machten wir zum Beispiel eine Nachtwanderung wo die "Schüler" auf der Jagd nach Drachenschuppen waren, wir veranstalteten das Trimagische Turnier und bei Dommeldores Musterung bereiteten sich die "Schüler" auf den Angriff von Dementoren und Trollen aus dem verbotenen Wald vor. In diversen Schulstunden wurden Zauberstäbe gebastelt, Zaubertränke gebraut und Zauberbesen wie der Nimbus2000 gebaut. Gegen Ende des Lagers gab es ein großes Quidditch Turnier, wo alle Schulmannschaften gegeneinander antreten mussten. Wie jedes Zeltlager beendete ein Bunter Abend mit anschließender Party das Schuljahr der "Schüler". Hier durfte jede Gruppe etwas aufführen und die Gruppenleiter machten sich wie gewohnt zu Deppen ;-) Das Zeltlagerteam freut sich auf das Lager 2016 und bedankt sich bei allen Unterstützern!

Von Wudi

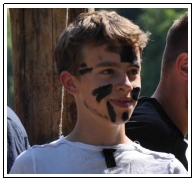
Das Leben der Oldies im Zeltlager

Das Oldie Leben macht sehr viel Spaß und man erlebt sehr viel.
Da wir nicht mehr in den Bus passen, müssen wir mit anderen Autos fahren. Dort geht die Party schon los. Meistens sind wir vor den Kindern da und somit ist es lustig die Kinder auf dem Platz willkommen zu heißen.
Es ist für uns immer schön ein paar alte, sowie neue Gesichter zu sehen. Nach dem Lunch geht es erstmal ans Zelte aufbauen, da die lieben Gruppenleiter unsere auf der Vorfahrt nicht aufbauen.
Wir Mädchen sind immer schneller, da wir es einfach mehr drauf haben.
Nachdem es sich alle in den Zelten bequem gemacht haben, kommt auch meistens schon der erste Programmpunkt. Da wir als Oldies keine Gruppenkinder mehr sind, müssen wir nicht mehr bei allen Spielen und Programmpunkten mitmachen. Allerdings sind diese meistens so cool, dass wir doch mitmachen. Als Oldie hat man also auch ein wenig mehr Freizeit. Sehr spannend ist auch noch, dass wir viele Programmpunkte auch mit gestalten können oder sogar auch "mitwirken" können.
Einmal am Tag gibt es die Oldierunde, in der wir wichtige Dinge besprechen, unseren Tag und unser Spiel planen.
Doch leider müssen wir auch spülen...
Es dauert zwar ein wenig und ist auch manchmal ein bisschen eklig, aber da muss man durch und oft ist es auch sehr, sehr lustig.
Als Oldies haben wir alle das Ziel, irgendwann Gruppenleiter zu werden und so gehört das Spülen halt dazu und man gewöhnt sich auch mit der Zeit daran!
An einem Tag haben wir auch einen "Schnuppertag".
An diesem Tag werden wir einer Kindergruppe zugeteilt auf diese wir dann aufpassen müssen, mit Ihnen spielen und den Tag verbringen.
Wir haben dann ähnliche Verantwortung wie die Gruppenleiter.
Da wir Oldies eine eigene Gruppe sind, laufen wir auch die zwei Tages Wanderung (Haik) gemeinsam. Als Oldies sind wir im

Gegensatz zu den anderen Gruppen viel weiter gelaufen, da wir aber auch älter sind. Schlimm ist dies allerdings nicht, es ist eigentlich wirklich lustig! Am vorletzten Haik ist unsere damalige Oldie Gruppe sogar bis nach Frankreich gelaufen!
Das Lagerfeuer lässt jeden Tag ziemlich schön ausklingen, es werden Lieder gesungen und Spiele gespielt.
Wir Oldies dürfen länger als die Kinder am Lagerfeuern bleiben, was ziemlich aufregend ist.
Am vorletzten Tag (zumindestens war das bei uns so) sind wir zusammen mit der ganzen Oldiegruppe essen gegangen!
Das war auch immer sehr amüsant, da wir uns erst mal etwas suchen mussten. Nachdem wir dann bei beiden Malen lecker Pizza essen waren, sind wir wieder zurück ins Lager zu den Anderen gefahren.
Wenn das Ende des Zeltlagers näher rückt, sind wir immer wieder traurig, dass eine so wunderbare Zeit zu Ende ist. Allerdings freut man sich auch schon riesig auf die nächsten paar Jahre. In unserem Fall, da wir schon zwei Jahre Oldies waren, sind wir nächstes Jahr dann Grufties (also müssen wir nicht mehr spülen, wuhu)!
(Anmerkung der Redaktion: "Was meint ihr eigentlich wer auf Vor- & Nachfahrt spült? :-D)
Die Oldie-Zeit war auf jeden Fall eine unvergessliche Zeit, in der man viele Erfahrungen fürs weitere Zela Leben, aber auch fürs alltägliche Leben machen konnte! Wir alle werden es definitiv nicht bereuen!

Von Meritt,Veve, Rica & Paula

Name: Tom Tietgen
Geburtsdatum: 12.04.2000
Seit wann bist du in der KjG: 2009
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenkind, Oldie & Gruftie



Name: Elena Lorek
Spitzname in der KjG: Sansa
Geburtsdatum: 13.01.1999
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2010
Mein schönstes KjG Erlebnis: Alle Zeltlager & das Kanu Wochenende 2015
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenkind & Oldie
Bester Spruch im Zeltlager: Viel zu viele

Name: Leif-Eric Baumgart
Geburtsdatum: 18.09.2001
Seit wann bist du in der KjG:
Seit 2010 (erstes Zela)
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Kanu-Wochende 2015 & geilster Geburtstag
Was ich in der KjG mache: Oldie
Bester Spruch im Zeltlager: Zu viel Auswahl

Name: Rica Schäfer
Geburtstsdatum: 17.02.2001
Was ich in der KjG mache: Gruppenkind & Oldie

Name: Tim Drieschner
Geburtsdatum: 28.12.1997
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenkind, Oldie, Gruftie, Gruppenleiter & Pfarrleitung

---

Name: Paula Klaas
Spitzname in der KjG: Paula Pupu & Nummer 1 :-D
Geburtsdatum: 09.02.2001
Seit wann bist du in der KjG: Ich glaube ich bin gar kein Mitglied aber seit 2011 fahre ich halt beim Zela mit :-D
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Zela seit 2011 :-D, Winterzela 2015, ich würde voll gerne mit Kanu fahren gehen, kann aber nicht, nächstes Mal :-D
Bester Spruch im Zeltlager: Mir fällt grade im Moment keiner ein aber es waren richtig viele lustige dieses Jahr dabei :-D

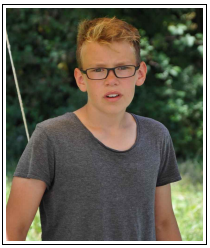
Name: Robin Tietgen
Geburtsdatum: 12.04.2000
Seit wann bist du in der KjG: 2009
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager 2015 :-)
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenkind, Oldie & Gruftie

---

Name: Felicia Schäfer
Dein Spitzname in der KjG: Feli
Geburtsdatum: 06.10.1995
Seit wann bist du in der KjG: 10.04.2005
Mein schönstes KjG Erlebnis: Alle!
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenkind, Oldie, Gruftie, Gruppenleiter, Küche & Pfarrleiter

Name: Jacob Roden
Geburtsdatum: 14.05.2002
Seit wann bist du in der KjG: 2014
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zela 2015
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Jetzt Oldie vorher Gruppenkind
Bester Spruch im Zeltlager: "Geh zurück in deinen Fuchsbau"

Name: Veronika Maier
Spitzname in der KjG: Veve (Also denk ich mal :-D, ansonsten hat mich der Welsch irgendwann auch mal Schütze genannt, aber ich glaube das ist nicht richtig mein Spitzname?)
Geburtsdatum: 06.06.2001
Seid wann bist du in der KjG: Seit 2012?
Mein schönstes KjG Erlebnis: Jedes Zeltlager & die Jugendtreffs
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Ich fahre seit 2012 im Zela mit, davon 2 Jahre als Gruppenkind und zwei Jahre als Oldie :-). Ich werde demnächst mit Kanu fahren gehen & habe auch vor ins Winterzela zu kommen!
Bester Spruch im Zeltlager: Es gibt wirklich viele da kann man sich echt schwer entscheiden! :-D



Name: Raphael Dick
Dein Spitzname in der KjG: Raphi, Rapho
Geburtsdatum: 22.05.02
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zela 2013
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Oldie sein
Bester Spruch im Zeltlager:
"Ich snap mir schnell mal was!"

Name: Meritt Diether
Spitzname in der KjG: Mary
Geburtsdatum: 21.10.2000
Seit wann bist du in der KjG:
Also Mitglied leider noch nicht? Aber ich fahre seit 2012 im Zeltlager mit.
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Natürlich das Zela
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Ich bin zwei Jahre als Gruppenkind und zwei Jahre als Oldie mitgefahren

---

Name: Kieran Zickermann
Dein Spitzname in der KjG: Kiri & Frischkäse
Geburtsdatum: 31.03.2000
Seit wann bist du in der KjG: Seit vier Jahren
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager & Alle Aktionen im Jahr!
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenkind, Oldie & Gruftie

Name: Kaya Wolff
Geburtsdatum: 08.11.1999
Seit wann bist du in der KjG: 2008
Mein schönstes KjG Erlebnis: Da gab es so viele :-D
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Ich fahre im Zeltlager mit und beteilige mich mittlerweile an sehr geilen Aktionen!

Name: Anna Werner
Geburtsdatum: 14.03.1996
Seit wann bist du in der KjG: 2007
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Zeltlager 2007 & 2012, Kanuwochenende
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter

Kj(G)eile Gruppenstunde

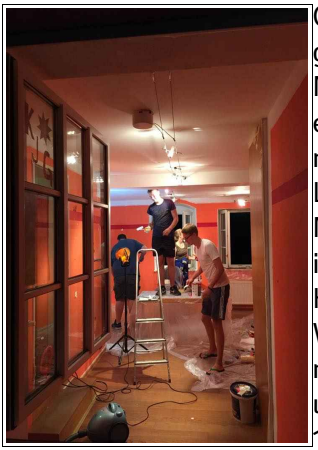
Jeden Freitag um 16:15 Uhr, treffen wir uns in den Jugendräumen der KjG Laubenheim, um mit unseren Gruppenkindern, die zwischen acht und vierzehn Jahren alt sind. Zusammen spielen, basteln und kochen wir. Auch Aktionen wie Schlittschuhlaufen, Gameshows und Übernachtungen gehören zu unserem Gruppenstunden-Programm.

Schon seit einigen Jahren bieten wir die Gruppenstunde an. Seit nun mehr einem Jahr leiten wir, Felicia und Sebastian, die Gruppenstunde, welche uns jede Woche aufs Neue vor eine große Herausforderung stellt: „Was spielen wir heute, damit unsere Kinder Freude an der Gruppenstunde haben und jede Woche etwas neues erleben?“ Damit auch die Wünsche der Kinder nicht zu kurz kommen, dürfen auch unsere Kinder das Programm mitgestalten.
Für das tolle letzte Jahr bedanken wir uns bei:

Lennart
Phillip
Amira
Nils
Leonie
Vincent
Paula
Johanna
Luis
Kristina
Dorothea
Collin
Claudia

Eure Gruppenleiter: Felicia & Sebastian

Wieder mal Zeit für eine Renovierung



Orangene Wände, eine schlecht gestrichenene rote Bodüre, Sofas aus dem Mittelalter, aus denen sich Geister erhoben haben, wenn man sich auf ihnen niederließ, kaputte heruntergekrachte Lampen – das waren einmal die Markenzeichen des rechten Jugendraumes im Pfarrzentrum Laubenheim.

Heute erstrahlt er Dank eines sehr langen Wochenendes und viel Schweiß wieder im neuen Glanz. Er wirkt modern, offen, hell und vor allem freundlicher als vorher.

10 Jahre genau ist die letzte Renovierung des rechten Jugendraumes her. Damals waren alle schwer am Mainz05-Fieber erkrankt, also waren die Farben und die Deko für die Wände schnell gefunden.

Unter der Federführung von Sippi (Sebastian) also sollte dann Donnerstags am Ende der Sommerferien der Startschuss fallen. Wir begannen mit dem Entsorgen der alten Sofas und dem Streichen der Wände. Bis spät in die Nacht wurde geschuftet, um dann Freitags morgens auf die Suche nach Paletten für die neuen Sofas zu gehen. In Mainz-Hechtsheim wurden wir beim Palettenhändler schließlich fündig, der sie uns nachmittags auch lieferte. Zum Glück hatten wir schönes Wetter, so konnte

gleichzeitig im Jugendraum gestrichen werden (die orangene Wandfarbe war ein harter Widersacher!) und vor dem PZ konnte mit dem Bau der Sofas angefangen werden.

Und so entstanden nach und nach mehr Palettensofas, ein feststehndes L-förmiges und ein Mobiles auf Rollen. In der Mitte ist ein Palettentisch auf Rollen zu finden, wofür wir noch eine passende Tischplatte suchen.

Ab Samstag mittags wurde es ruhiger im und vor dem Jugendraum, viele hatten private Verpflichtungen und manche waren auf einer Funzelfahrt und auf dem Polterabend unseres alten Mitgliedes Matthias "Gündel" Linden gelandet. Samstag Abends wurde das Wappen (der Seelenbohrer) der KjG mit Hilfe eines Beamers an die Wand geworfen und nachgemalt.

Sonntags ging es Dank Schlafmangel erst später los. Danach aber wurde aufgeräumt, geputzt und klar Schiff gemacht. Abends sind wir dann noch die Jugendfeuerwehr Laubenheim in ihrem Zeltlager überfallen gefahren.

Wir hoffen wirklich sehr, dass der neue Jugendraum gut angenommen wird, sich vor allem Kinder und Jugendliche hier wohlfühlen und eine gute Zeit miteinander verbringen können.

Auf lange Sicht ist noch eine Beamervorrichtung und eine Leinwand für den Raum geplant.

Allen die uns mit Material, Werkzeug & Schweiß geholfen haben, ein riesen Dankeschön!

Von Wudi

Nasser Fleck -
Abbruch des Zeltlagers kurz vor dem Bunten Abend

„Das sieht aber stark nach Regen aus“, sagte eines meiner Mädchen zu mir, während sie über ihrem Kostüm für den Bunten Abend grübelte. Sie übten gerade für ihr 10-Begriffe-Theater, welches sie am Bunten Abend aufführen wollten. „Ach quatsch, das zieht vorbei, so wie die letzten Male auch“, sagte ich zu Ihnen und drehte mich auf meiner Isomatte unterm Sonnensegel noch einmal herum. Es war Dienstag, der 29. Juli 2008, kurz nach dem Frühstück, als alle Kinder gerade ihre Programmpunkte für den bunten Abend vorbereiteten. Die letzten Tage und auch der Morgen, waren warm und es hatte seit ein paar Tagen nicht mehr geregnet.
Der Himmel verdunkelte sich langsam, der Wind wurde stärker und es begann langsam zu tröpfeln. „Kommt wir setzen uns unter das Sonnensegel, das hört bestimmt gleich wieder auf.“ Ehe ich es gesagt hatte, begann sich das Sonnensegel aufzublähen und die Stangen gaben nach. „Na gut dann eben in den E-Stall“. Kaum im E-Stall angekommen, begann es auch schon stark zu regnen. „Oh nein, wir haben unser Zelt nicht zugemacht!“ bemerkten einige Kinder und wollten zurück zu ihren Zelten. „Kommt wieder rein, wir machen das“ entgegneten ein paar Gruppenleiter. Plötzlich rauschte eine Windböe durch den E-Stall: „Schnell hoch zu den Zelten!“. Die Gruppenleiter rannten den kleinen Berg hinauf zu den Kinder- und Gruppenleiterzelten. Der Anblick war ernüchternd: Kein Zelt stand mehr und keine Klamotten der Kinder lagen mehr im Trockenen. Die Windböen waren so stark, dass fast alle Zelte nach hinten aus den Heringen gerissen wurden, sodass die Taschen und Koffer (natürlich sperrangelweitoffen und alle Klamotten im Zelt verteilt), Isomatten,

Luftmatratzen und Schlafsäcke im strömenden Regen lagen. Unser geliebtes Twingo hatte es sogar in zwei Teile zerrissen, die Sonnensegel hingen flatternd in den Bäumen.
Ich stand derweil im Küchenzelt, die Zeltstangen umklammernd damit es nicht wegfliegt. Mittlerweile hatte es angefangen zu gewittern, ein Sturm hatte sich über dem „Nassen Fleck“ in Butzbach zusammengebraut. Um mich herum fielen die Regale mit Müsli, Nudeln und Besteck um, unter mir der frisch gekochte, heiße Tee. „Es gewittert und du hast nichts Besseres zu tun als eine Aluminiumstange festzuhalten“, dachte ich mir und hoffte, dass der Sturm bald nachlassen würde. Draußen rannten die Gruppenleiter von einem Zelt zum anderen und alle gaben ihre trockenen Pullover an die Kinder aus, die völlig durchnässt im E-Stall ausharrten. Einige weinten, andere versuchten sich mit Klatsch- und Singspielen abzulenken. „Alle Klamotten und Schlafsäcke der Kinder sind klatschnass, die können hier keine Nacht mehr schlafen.“, hieß es vereinzelt. Was von einigen vermutet wurde, trat leider auch ein. In einer Kriesensitzung hatte das Team nach rund einer Stunde tobendem Sturm beschlossen: Wir rufen die Feuerwehr, wir kommen hier nicht weiter und brechen ab. Tatsächlich wussten wir uns nicht anders zu helfen und die Entscheidung war goldrichtig. Die Feuerwehr Butzbach brachte alle Kinder wohlbehalten in das örtliche Gerätehaus und versorgte sie mit Decken, heißem Tee und frisch gegrillten Würstchen. In der Zwischenzeit konnten die Reisebusse organisiert und alle Eltern über die verfrühte Rückreise informiert werden. Das Gepäck der Kinder wurde in blaue Säcke verpackt und in Laubenheim, wie auf einem riesigen Basar, auf dem Parkplatz den Sportzentrums ausgebreitet. Die Butzbacher Lokalzeitung berichtete über die „Evakuierung einer kath. Jugendfreizeit“ und letztendlich

konnten alle Kinder trocken und glücklich zu ihren Eltern zurück.
Die Gruppenleiterzelte überstanden den Sturm weitestgehend unbeschadet, so manch ein Gruppenleiter sucht sogar immer noch nach seinen Pullovern ;-)

Von Dani

Artikel über den Abbruch in der Butzbacher Zeitung

Butzbacher Zeitung • Wetterauer Bote

Stadt und Land — SEIT 1848 AM PULS DER ZEIT — Mittwoch, 30. Juli 2008 · Seite 13

Unwetter verwüstete Zeltlager/ Feuerwehr evakuierte 66 Kinder

HOCH-WEISEL. Ein heftiges Unwetter suchte gestern gegen 13.30 Uhr den Zeltplatz „Nasser Fleck" bei Hoch-Weisel heim, wo sich 12 Tage lang 66 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren mit 25 Betreuern der Katholischen Jungen Gemeinde aus Mainz-Laubenheim aufgehalten hatten. Am heutigen Mittwoch hätte die Gruppe wieder die Wetterau verlassen; das gestrige schwere Gewitter beendete das Zeltlager vorzeitig. Im Verlaufe des Unwetters mit Starkregen wurde der größte Teil der Zelte, in denen die Kinder untergebracht waren, von Sturmböen erfasst und entweder umgedrückt oder weggeweht (Bilderreihe oben). Ein Hilferuf des sechsköpfigen Leitungsteams an die Feuerwehr blieb nicht unerhört. Von Feuerwehrleuten wurden die völlig durchnässten Kinder in das Feuerwehrgerätehaus Hoch-Weisel transportiert und mit Tee versorgt (Bild unten rechts). Außerdem half die Feuerwehr bei der Bergung des Gepäcks. Noch im Laufe des Tages konnte ein Bus organisiert werden, der die Kinder zurück nach Mainz brachte. Das Betreuerteam wird bis zum Samstag aufräumen.

Jahnplatz wird ausgebaut

BUTZBACH. Unter Bezugnahme auf den BZ-Bericht der letzten Woche teilt die Stadtverwaltung mit, dass der Ausbau des Jahnplatzes noch in diesem Sommer erfolgt. Durch einen Unfall war das Jahndenkmal zerstört worden. Die diesbezüglichen versicherungsrechtlichen Sachverhalte sind nunmehr geklärt und deshalb mit der Unteren Denkmalschutzbehörde die Wiederherstellung abgestimmt. In den vergangenen Wochen wurde die Ausschreibung für den Ausbau durchgeführt. Die Auftragsvergabe steht bevor, so dass die Ausführung anschließend beginnen kann. Die Stadt Butzbach ist sich der stadtgeschichtlichen Bedeutung des Platzes bewusst und freut sich, dass die Wiederherstellung zügig erfolgen kann.

Angerfest

BUTZBACH. Auch in diesem Jahr findet das Angerfest in der Waldsiedlung statt. Zur Vorbereitung trifft sich die Elterninitiative heute um 19.00 Uhr bei Eckhard Lieberich, Abt-Möhler-Str. 2.

-Anzeige-
GUTSCHEIN
für einen kostenlosen Sehtest
OPTIK SEELER
Bitte ausschneiden und mitbringen.

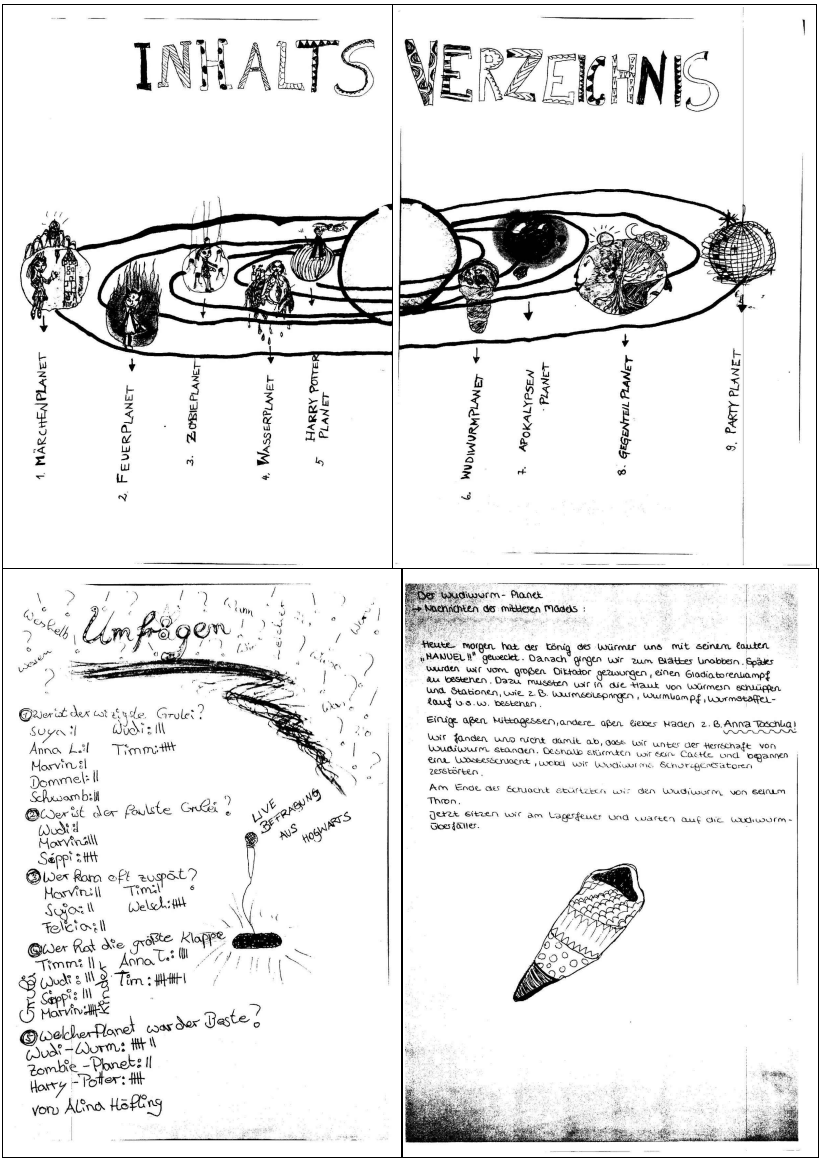
Unfallflucht

BUTZBACH (pe). Als am Montag gegen 3.00 Uhr ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer mit seinem Motorroller den Lachenweg aus Richtung Michigan Road kommend befuhr und an der Einmündung zur Sudetenstraße nach rechts in Richtung Kleeberger Straße einbog, verlor der Fahrer die Kontrolle, er stürzte mit seinem Fahrzeug und prallte gegen einen auf der gegenüberliegenden Seite geparkten Pkw. Der Sachschaden wird auf 800 Euro geschätzt. Der Rollerfahrer flüchtete. Hinweise erbittet die Polizeistation Butzbach, Tel. 06033/91100.

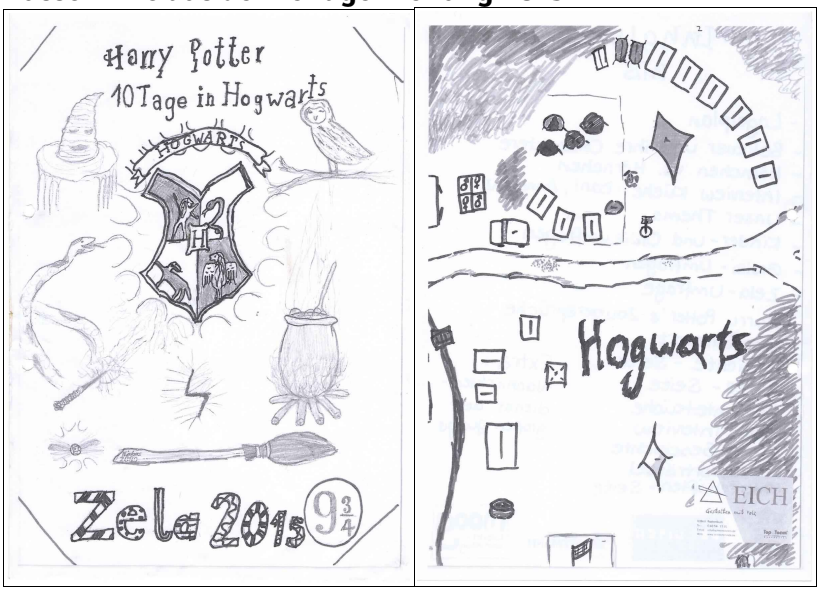
Stadtführung

BUTZBACH. Am Donnerstag, 31. Juli findet eine kostenlose Stadtführung des Kulturamtes mit Ines Lang statt. Sie führt zu Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, einschließlich Landgrafenschloss und Markuskirche. Treffpunkt ist um 18.00

Ausschnitte aus der Zeltager Zeitung 2014



Ausschnitte aus der Zeltager Zeitung 2015



16

Gerüchteküche

Stimmt es, dass

→ Antonia innerhalb von 1 Sek. 1 Km rennt?
→ Annatso schnell wie sie da war, auch wieder weg war?

→ Robin, Kieran & Tom ihre Wohnzimmermöbel mit ins Zelt mitgenommen haben?

→ ~~Simon~~ Dani Platz für 8 Menschen verbraucht? Sind?
→ Marvin und Alex ein und die selbe Person

→ das halbe Zeltlager krank wurde?
→ die Oldie-Jungs ihre halben Tauschutensilien zerstört haben?

→ ~~Sie Das~~ Fabian eine Streckbank daheim hat?
→ Ruslan im Zeltlager einen neuen Bundesweinstützpunkt errichtet hat?

→ Stimmt es, dass dieses Jahr keiner gepoolt wurde?

→ Tim nie wieder seinen Arm bewegen kann?

Widowik KLEIDUNG

21

Lea Nils Lilia Emily Wudi Kayla Annika Tom Rica Kieran Sebastian Juliana Paula L. Claudia Merit Thomas Jonas Lisa Endres Dani Paula M. Nikolai Erek Marvin Hannah Jules Zoé Mats James Paula K. Tickeber Dobi Elouise Anna Noel Sabrina Elena Vincent Nico Manuel Tim Karina JAKOB

Tim Dreschner
Lisa Drobisch
Manuel Eich
Jens Harzheim
Alexander Henrich
Marvin Henrich
Julian Hoffmann
Fabian Hovenbitzer
Sebastian Kammann
Daniela Leva
Teresa Moog
Felicia Schäfer
Dominik Schöffling
Thomas Schwamb
Sabrina Seck
Tobias Seck
Justus Spengler
Robin Tietgen
Tim Tietgen
Anayya Virmani
Michael Welsch
Anna Werner
Kaya Wolff
Andreas Wudi
Kieran Zickermann
Ruslan Widowik
Magdalena Schweidhardt

Gilderoy Lockhardt
Luna Lovegood
Fang
Severus Snape
George Weasley
Fred Weasley
Lucius Malfoy
Remus Lupin
Professor Flitwick
Dolores Umbridge
Nymphadora Tonks
Maulende Myrte
Albus Dumbledore
Argus Filch
Madam Pomfrey
Professor Sprout
Sirius Black
Gregory Goyle
Vincent Crabbe
Rita Kimmkorn
Rubeus Hagrid
Fleur Delacour
Sybill Trelawney
Mad-Eye Moody
Draco Malfoy
Viktor Krum
Professor McGonagall

SCHÖPFLING

Die Charaktere der Gruppe 8 Betreuer im Harry Potter

9

UMFRAGEN

- 10 von 40 -

1. Wer ist der faulste Gruppenleiter?
   1. Sebastian 𝍸 ||
   2. Feli ||
   3. Fabian |

2. Wer ist der ruhigste Gruppenleiter
   1. Anna W. 𝍸
   2. Sabrina ||
   3. Tom |||

3. Welcher Gruppenleiter singt am lautesten?
   1. Magda 𝍸 ||
   2. Jens ||
   3. Manuel |

4. Welcher Gruppenleiter hat es am meisten verdient gepoolt zu werden?
   1. Ruslan 𝍸 ||
   2. Lisa ||
   3. Wudi |||

von Paula M.

Autohaus Welsch

Der Hund

ER ist das Ehrenmitglied der KjG Laubenheim. Ohne ihn läuft gar nichts. ER ist bei jeder Gruppenstunde, jeder Leiterrunde und jedem Jugendtreff dabei. ER leitet Aktionen und plant das Zeltlager. ER ist allen bekannt und wird von allen geliebt. ER hört dir jederzeit zu und hilft dir, wenn du Hilfe brauchst. ER ist für uns alle unersetzlich! Doch wer ist dieser „Hund"? Und wann hat er zu seiner Bestimmung gefunden?

Der Hund ist seit dem Zeltlager 2014 Mitglied der KjG und sehr schnell zur zentralen Person und Leitfigur unseres Teams geworden. Damals auf dem Haik der großen Jungs hat er zu uns gefunden. Wir waren gerade dabei in einem kleinen Ort, auf der Durchreise zu unserem Zielort, nach einer guten Gelegenheit zu suchen, unsere ertauschten Sachen noch höher zu tauschen (Aufgabe beim Haik war es einen Lolli soweit wie möglich hochzutauschen: Wir hatten, glaube ich, gerade Kugelschreiber und Apfel),

als wir bei einem Mann vorbei kamen, der gerade dabei war in seinem Garten Rasen zu mähen. Die Jungs sind natürlich direkt hin und haben angefangen den guten Mann damit vollzulabern, dass wir einen Haik machen und Sachen hochtauschen müssen und er uns unbedingt etwas Höheres geben muss. Der Mann überlegte verzweifelt, was er denn noch so abgeben könnte, als ihm eine rettende Idee kam.

Er ging ein paar Schritte in seinem Garten, bis zu einem weiß-braunen auf der Seite liegenden Haufen. Ich dachte schon, er will uns jetzt einen Gartenzwerg andrehen, doch dann hob er den Haufen hoch, stellte ihn auf und wir sahen zum ersten Mal den Hund in voller Pracht und atemberaubender Schönheit. Ein Blick aus diesen funkelnden vor Weisheit triefenden Augen und wir

schmolzen dahin. Mit seiner feinen englischen Art, seinen guten Manieren und seinem riesigen tumorartigen Herz zog er uns alle in seinen Bann. Nach einigen Minuten Stille, in denen wir seine Herrlichkeit zu erfassen versuchten, tauschten wir ihn natürlich

gegen die anderen Sachen ein (Der Hund ist mit nichts auf der Welt auch nur in irgendeiner Weise bezahlbar!).
So fand der Hund den Weg in unser Team, das ihn direkt mit viel Freude und Liebe empfing. Schon am nächsten Tag mussten die neuen Gruppenleiter ihm huldigen, ihn anbeten und ihm seine gebürtige Ehre erweisen, denn wir alle wissen: ER ist für uns als KjG unersetzlich und von unermesslicher Bedeutung!

Von Fabian

Name: Sabrina Seck
Dein Spitzname in der KjG: Sabrina
Geburtsdatum: 07.10.1996
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2006
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Jedes Jahr Zeltlager, wobei dieses Jahr (Harry Potter-Lager) das Beste war
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Leiterrunde und Zela-Team
Bester Spruch im Zeltlager: (Abends am Lagerfeuer liegend) "Nein, ich schlafe nicht ein, ich beobachte nur die Wolken." -> Aufgewacht mit einem Herzchen auf der Wange

---

Name: Marvin Henrich
Dein Spitzname in der KjG: Hörnchen
Geburtsdatum: 12.02.1995
Seit wann bist du in der KjG: 2011
Mein schönstes KjG Erlebnis: Gibt sehr viele :-)
z.B. KjGeradelt, Kanutour und natürlich auch das ZeLa
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter seit 2011, mithelfen/planen bei/von verschiedenen Aktionen
Bester Spruch im Zeltlager: "Das ist PARK. Das ist FETZEN!!!"

Name: Daniela Leva
Dein Spitzname in der KjG: Der dreckige Dan
Geburtsdatum: 13.10.1988
Seit wann bist du in der KjG:
Teamer seit 2001 (Oldie)
Mein schönstes KjG Erlebnis: Der Fastnachtsumzug 2003 durch Imsbach
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Im Moment noch Teamer, Kassenwart und Zeltwart, früher lange PLT und Orgateam
Bester Spruch im Zeltlager: Keine Ahnung :-D

Name: Patrick Schöffling
Dein Spitzname in der KjG: Paddy, Humbe
Geburtsdatum: 29.03.1989
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2002
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zela 2007
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Zela Kind Oldie ZBV

Name: Tabea Seck
Dein Spitzname in der KjG: Tabbe & Tatze
Geburtsdatum: 31.05. 1999
Seit wann bist du in der KjG: 17.11.2008
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Das alljährliche Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenleiter im Zela + Werbung für Aktion
Bester Spruch im Zeltlager: Gibt zu viele geile Sprüche ;-)

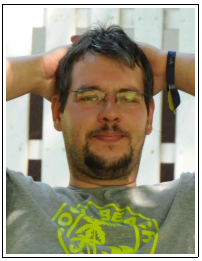
Name: Anasuya (mit stimmlosem s,
kein stimmhaftes und auch kein ps!) Virmani
Dein Spitzname in der KjG: ähm ja. Siehe oben.
Geburtsdatum: 24.02.1997
Seit wann bist du in der KjG:
Seit 2011, sagt mein neuer schicker Mitgliedsausweis.
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager 2012. Und eigentlich alle davor und danach.
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Menschen bemalen, Menschen hinterherrennen, die meinen Namen absichtlich falsch sagen, viele Fotos, auf die Nerven gehen, mich im Moment nicht mehr so viel blicken lassen, was sich aber hoffentlich bald wieder ändert!
Bester Spruch im Zeltlager: "Suya, Magda, warum habt ihr mir nicht gesagt, dass man zu "Überfallen" keine Flipflops tragen sollte?!" (Zitat Sarah, bauchfreie Überfällerin, 2014)

Name: Jens Harzheim
Dein Spitzname in der KjG: Jeans
Geburtsdatum: 15.09.88
Seit wann bist du in der KjG: 2000?
Mein schönstes KjG Erlebnis: Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter, Orga-Team, PLT, Kellerwart, Zeltwart, Raumbeauftragter
Bester Spruch im Zeltlager: "Meine Augen sind Puzzleteile"
"OK Leute, heute jetzt aber mal so richtig!"

Name: Der Hund ♡
Seit wann in der KjG: Seit 2014 – die Kindergruppe von Marvin, Sonja & Fabian hat mich beim Haik (2-Tageswanderung) im Zeltlager hochgetauscht und mich einfach mitgenommen. Seitdem bin ich fester Bestandteil des Teams und bewache den rechten Jugendraum in meiner Freizeit.
Mein schönstes KjG Erlebnis: Darüber möchte ich lieber nicht reden... Ich sage nur Nachfahrt 2014
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: 2014 habe ich in der Küche vom Zeltlager Wache gehalten und seitdem bin ich der Partytiger in den Jugendräumen. Manchmal erschrecke ich auch Diana unsere Pfarrgemeindereferentin oder die Putzfrau... Wuff Wuff ;-)
Bester Spruch im Zeltlager: "Schlotze!"
"Wenn man drei mal Drunken Sailor um Mitternacht vor dem Spiegel sagt, erscheint Thomas Schwamb und ertränkt dich in Marry-Cola!"

Name: Thomas Schwamb
Dein Spitzname in der KjG: Schwambo, McGyver
Geburtsdatum: 10.07.1985
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2008
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Gruppenleiter, ZBV & Küche

Name: Magdalena Schweickhardt
Dein Spitzname in der KjG: Die Hexe
Geburtsdatum:14.10.1997
Seit wann bist du in der KjG: 2010
Mein schönstes KjG Erlebnis: Jedes Jahr Zeltlager!
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenleiter; zuständig für Werbung für das Zeltlager
Bester Spruch im Zeltlager: "Dementsprechend ist er der Bootoldie"



Name: Michael Welsch
Dein Spitzname in der KjG: Welsch, Welschi & Micha
Geburtsdatum: 16.07.1987
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2008
Mein schönstes KjG Erlebnis: Haik 2009
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
ZBV, Gruftie Ansprechpartner & Orga-Team
Bester Spruch im Zeltlager: Mimi, Mimi, mimimimiii...

Name: Lisa Drobisch
Dein Spitzname in der KjG: Drobschisch
Geburtsdatum: 03.04.1996
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2013
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Jedes Jahr das Zeltlager
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Ich bin im Zeltlagerteam und im Orgateam der KjG
und plane dort hauptsächlich das Zeltlager für jedes Jahr mit.
Bester Spruch im Zeltlager: Die Auswahl ist viel zu groß um sich da zu entscheiden!

Name: Andreas Wudi
Dein Spitzname in der KjG: Wudd, Wudi & Wudiwurm
Geburtsdatum: 20.11.1987
Seit wann in der KjG: Seit 2001
Mein schönstes KjG Erlebnis:
Die unzähligen Lagerfeuer Abende, tolle Gemeinschaft, Starkenburg Wochenenden & natürlich jedes Zeltlager von 2003-2015!
Was ich in der KjG mache und gemacht habe: Klassische KjG Karriere: Gruppenkind, Oldie, Gruftie, Gruppenleiter, Jugendvertreter in der Gemeinde, Oldie-Gruppenleiter, Pfarrleiter, Orga-Team & ZBV
Bester Spruch im Zeltlager:
"Die Nacht war gut, es ist nur der Morgen der mich fertig macht!"
"Lieber Hartz IV als Harzheim!"

Name: Alexander Henrich
Dein Spitzname in der KjG: Alex & Hörnchen
Geburtsdatum: 12.02.1995
Seit wann bist du in der KjG: Seit 2011
Mein schönstes KjG Erlebnis: Haik 2015
Was ich in der KjG mache und gemacht habe:
Gruppenleiter, ZBV & Orga-Team
Bester Spruch im Zeltlager: "Abziehen!" & "Einfach Geil sein!"

Lebendiger Adventskalender – gelebte Ökumene

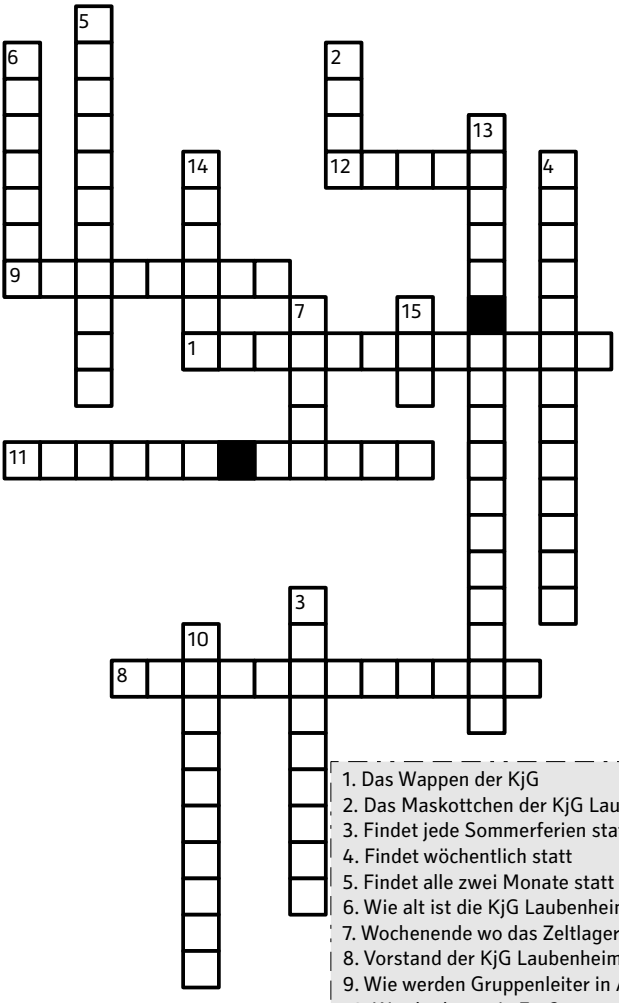
Ein gemütliches Beisammensein im Advent mit Liedern, Gebäck und Geschichten. Dazu laden die Adventsfenster, die in der Vorweihnachtszeit überall in Laubenheim stattfinden, ein.
Seit 2011 sind auch wir, die KjG, mit unserem Gruppenraumfenster dabei. Eingeladen sind alle Laubenheimer, besonders natürlich Kinder und Jugendliche.

Lebendiger Adventskalender 2013

Bei der Planung und Vorbereitung erhalten wir immer tatkräftige Unterstützung von unserer geistlichen Leitung Diana Schneider, die immer tolle Ideen und Impulse liefert. Mit einem Puzzle aus Hoffnungslichtern um die Krippe herum und einer kleinen Geschichte dazu, haben wir beispielsweise 2013 verdeutlicht, wie wichtig Gemeinschaft und füreinander da sein sind und welches Licht der Hoffnung man selbst verbreiten kann.
Umrahmt wurde die Aktion mit Liedern und zum Ausklang gab es Glühwein und Kinderpunsch.
Uns selbst bereitet es große Freude, uns mit eigenen Ideen in die Gemeinde einbringen zu können und daher werden wir auch dieses Jahr wieder ein lebendiges Adventsfenster öffnen.

Von Anna L.

Das KjG-Kreuzworträtsel



1. Das Wappen der KjG
2. Das Maskottchen der KjG Laubenheim
3. Findet jede Sommerferien statt
4. Findet wöchentlich statt
5. Findet alle zwei Monate statt
6. Wie alt ist die KjG Laubenheim geworden?
7. Wochenende wo das Zeltlager geplant wird
8. Vorstand der KjG Laubenheim
9. Wie werden Gruppenleiter in Ausbildung genannt?
10. Was bedeutet LaFeu?
11. Wie heißt der Schutzpatron der KjG?
12. Wie heißt unsere geistliche Leitung?
13. Wie heißt unsere Pfarrgemeinde?
14. Wie heißen die Jugendlichen im Zeltlager?
15. Gruleis die Holz machen und einkaufen gehen

Das letzte Wort

… hat das Festschrift-Team:

Wir möchten an dieser Stelle verschiedenen Personen danken, die der KjG Laubenheim hilfreich zur Seite standen & stehen:

- der Pfarrgemeinde, für die Nutzung der Jugendräume und des Zeltlagerkellers & die Zusammenarbeit/Unterstützung bei verschiedensten Aktionen
- unserem Geist Diana Schneider
- unseren ehemaligen Geistlichen Leitungen Silvia Wenzel, Dr. Sajak und Emanuel Straszewski
- dem katholischen Kindergarten, vor allem Edith Schaefer & Marianne Wudi
- der Firma Porth, für den unermüdlichen alljährlichen Transport von unserem Zeltlager Material
- allen Fotografen, die unermüdlich alles dokumentieren und wertvolle Erinnerungen schaffen
- allen Autoren, die einen Artikel geschrieben haben
- wir danken unseren Ehemaligen & Gründern, ohne Vergangenheit keine Zukunft…
- Ein riesen Dankeschön richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die „KjG“ Jahr für Jahr mit uns leben und uns einen Grund geben, warum wir das eigentlich alles machen! Und an deren Eltern, die uns Ihr wichtigstes Gut anvertrauen.
- Das größte Dankeschön geht an euch Gruppenleiter. Die selbst nach einer 3 Std. Nacht im Zeltlager noch fröhlich den ganzen Tag mit ihren Gruppenkindern spielen. Haltet dran fest, KjG ist ne gute Sache!
- Wir **danken** allen, die wir hier vergessen haben aufzuzählen!

Wir freuen uns auf viele weitere Gruppenstunden, Zeltlager, Ausflüge, Mitgliedervollversammlungen, Kinder- und Jugendtage mit euch und sind schon jetzt gespannt, was die nächsten 10 Jahre bringen werden (und natürlich die Festschrift 2025!).

Auf unserer Homepage *www.kjglaubenheim.de* werdet ihr immer auf dem Laufenden gehalten, was die KjG Laubenheim macht, gemacht hat und machen wird.

Für das Redaktionsteam Andreas Wudi

Das Zeltlagerteam der KjG freut sich riesig auf das Lager 2016 in Astert: